

# EINLADUNG

zur

## KONFERENZ

zum Thema

# TELEMEDIZIN

**Montag, 18. November 2019**  
14:00 Uhr

**Karl-Franzens-Universität Graz**  
**RESOWI-Zentrum**  
Sitzungszimmer 15.21 / Bauteil A 2. Stock  
Universitätsstraße 15  
8010 Graz

### Die Rechtsträger des Instituts:

 Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



Das Land  
Steiermark

## TELEMEDIZIN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Europäische Kommission definiert Telemedizin in ihrer Mitteilung über den Nutzen der Telemedizin für Patienten, Gesundheitssysteme und die Gesellschaft wie folgt: „Unter Telemedizin versteht man die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für den Fall, dass der Patient und der Angehörige eines Gesundheitsberufs (bzw. zwei Angehörige eines Gesundheitsberufs) nicht am selben Ort sind“.

Unter telemedizinische Anwendungen fallen z.B. Telekonsil, Telekonferenz, Telemonitoring, Telediagnostik und Teletherapie. Dabei sind grundsätzlich zwei Varianten denkbar: Zum einen geht es um Fälle, in denen ein Arzt, der sich nicht am selben Ort wie sein Patient befindet, aufgrund der ihm telekommunikativ übermittelten Daten (z.B. Röntgenbilder, Krankengeschichte) – eventuell sogar mit Bildtelefon-Kontakt zum Patienten – die Diagnose stellt und erste Behandlungsschritte einleitet, die dann von dem vor Ort anwesenden Personal durchgeführt werden. Zum anderen kann es sich auch um sogenannte Internet-Ordinationen handeln, wo die Patienten ausschließlich ohne persönliche Untersuchung fern-, also telemedizinisch behandelt werden. So bietet z.B. die in London registrierte Online-Arztpraxis DrEd an, dass der Patient direkt mit erfahrenen deutschen Ärzten über eine Diagnose und entsprechende Behandlungsmöglichkeiten kommunizieren kann und ihm das passende Rezept oder das Medikament zugestellt wird. Die Kommunikation zwischen Patient und Arzt erfolgt mittels einer Sprechstunde via Video, Telefon oder Fragebogen.

Im Rahmen der Konferenz „Telemedizin“ werden der Stand und die Perspektiven der Telemedizin aus medizinischer und rechtlicher Perspektive sowie aus der Sicht eines Sozialversicherungsträgers dargestellt.

Im Anschluss an die Konferenz dürfen wir Sie zu einem Buffet einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen interessanten gemeinsamen Abend.

Beste Grüße,  
Ihre Beatrix Karl

## **PROGRAMM**

**14:00 – 14:30 Begrüßung**

**14:30 – 15:00 Stand und Perspektiven der Telemedizin in Österreich und Europa**

*Dr. Herwig Lindner*

Präsident der Ärztekammer für Steiermark

**15:00 – 15:30 Diskussion**

**15:30 – 16:00 Pause**

**16:00 – 16:30 Rechtliche Hürden**

*Mag. Michaela Lexer*

Dissertantin zum Thema „Grenzüberschreitende Telemedizin im europäischen Kontext“

**16:30 – 17:00 Diskussion**

**17:00 – 17:30 Telemedizin aus der Sicht eines Sozialversicherungsträgers**

*Hofrat Univ.-Prof. Prof. DI Kurt Völkl*

Leitender Angestellter der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau

**17:30 – 18:00 Diskussion**

**ab 18:00 Buffet**

## SONSTIGE INFORMATIONEN

**Konferenzsprache:** Deutsch

**Kontakt:**

Österreichisches Institut für Europäische Rechtspolitik  
Hofburg  
c/o Ludwig Boltzmann Gesellschaft  
Hofburg Batthyanystiege Mezzanin  
A-1010 Wien  
Tel: +43-676-9241558  
[www.legalpolicy.eu](http://www.legalpolicy.eu)

**Registrierung unter folgendem Link:**

<http://registration.legalpolicy.eu>

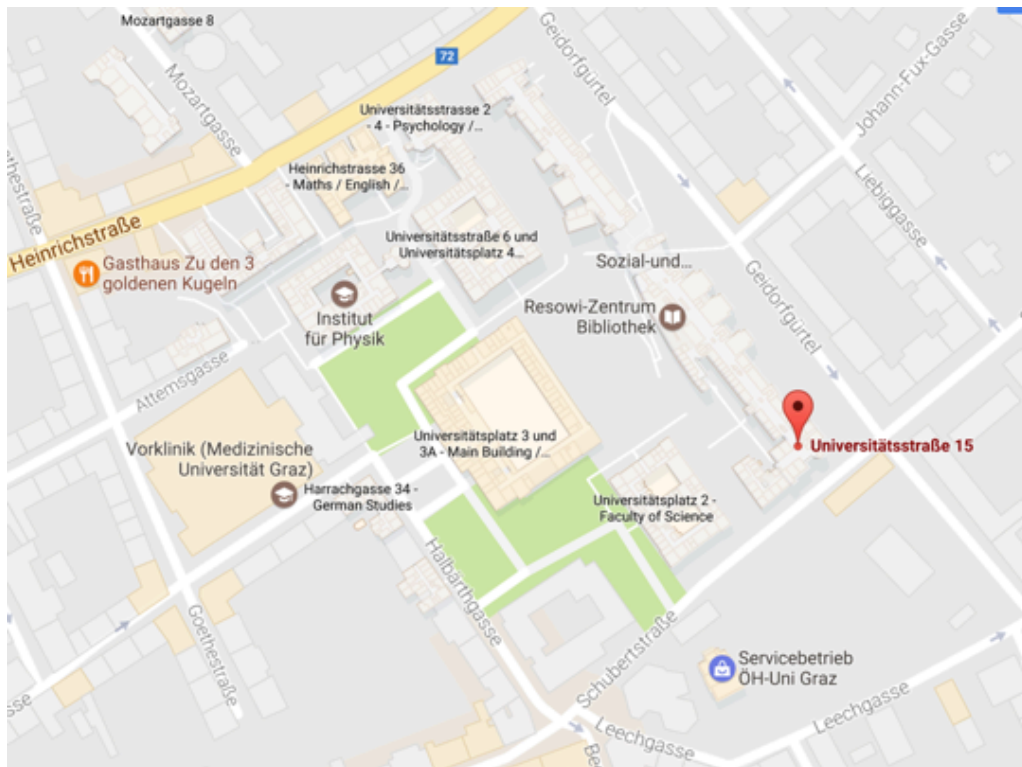
oder

**Registrierung per Mail an:**

[conference@legalpolicy.eu](mailto:conference@legalpolicy.eu) unter Bekanntgabe von: Organisation, Name, Adresse, Mobilnummer und Mail-Adresse

**Veranstaltungsort:**

RESOWI-Zentrum  
Sitzungszimmer 15.21 / Bauteil A 2. Stock  
Universitätsstraße 15  
8010 Graz



**Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:**

Alexander H. Wolfschwenger, MBA  
[a.wolfschwenger@legalpolicy.eu](mailto:a.wolfschwenger@legalpolicy.eu)